

Amtliche Mitteilungen der



Veröffentlichungsnummer: 20/2011

Veröffentlicht am: 07.04.2011

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Philipps-Universität Marburg hat gem. § 44 Abs. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert am 21. Dezember 2010 (GVBl. I S. 617), am 16. Februar 2011 folgende Studien- und Prüfungsordnung beschlossen:

Studien- und Prüfungsordnung für den Erasmus Mundus Masterstudiengang „Transcultural European Outdoor Studies (TEOS)“ mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Philipps-Universität Marburg, vom 16. Februar 2011

Inhaltsverzeichnis:

§ 1	Anwendungsbereich	2
§ 2	Ziele des Studiums	2
§ 3	Studienvoraussetzungen	3
§ 4	Studienbeginn	3
§ 5	Regelstudienzeit, Modularisierung, Arbeitsaufwand (Leistungspunkte)	3
§ 6	Studienberatung	3
§ 7	Anrechnung von Studienzeiten und von Studien- und Prüfungsleistungen	4
§ 8	Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums	4
§ 9	Lehr- und Lernformen	6
§ 10	Prüfungen	7
§ 11	Masterarbeit	7
§ 12	Prüfungsausschuss	8
§ 13	Prüfer und Prüferinnen, Beisitzer und Beisitzerinnen	8
§ 14	Anmeldung und Fristen für Prüfungen	8
§ 15	Studien- und Prüfungsleistungen bei Krankheit und Behinderungen sowie bei familiären Belastungen	9
§ 16	Bewertung der Prüfungsleistungen	9
§ 17	Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß	9
§ 18	Wiederholung von Prüfungen	9
§ 19	Endgültiges Nicht-Bestehen der Masterprüfung und Verlust des Prüfungsanspruches	9
§ 20	Freiversuch	9
§ 21	Verleihung des Mastergrades	10
§ 22	Einsicht in die Prüfungsakte und –dokumentation	10
§ 23	Zeugnis, Urkunde, <i>Diploma Supplement</i>	10
§ 24	Geltungsdauer	10
§ 25	In-Kraft-Treten	10

Anlagen:

Anhang 1: Modulbeschreibungen	10
Anhang 2: Studienverlaufsplan	31
Anhang 3: Besondere Zugangsvoraussetzungen	32
Anhang 4: Notenumrechnungstabelle zwischen den Partneruniversitäten	34

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung (nachfolgend Master-Ordnung genannt) regelt auf der Grundlage der Allgemeinen Bestimmungen für Studien- und Prüfungsordnungen in Bachelor- und Masterstudiengängen an der Philipps-Universität Marburg vom 20. Dezember 2004 (StAnz. Nr. 10/2006 S. 585), zuletzt geändert 24. August 2009 (Amtliche Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg 11/2009) - nachfolgend *Allgemeine Bestimmungen* genannt – Ziele, Inhalte, Aufbau und Gliederung von Studium und Prüfungen des internationalen Kooperationsstudiengangs Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“. Für die Module, die nicht an der Philipps-Universität Marburg, zu absolvieren sind, gelten ferner die Prüfungsordnungen / study regulations der University of Cumbria, UK und der Norwegian School of Sport Sciences, Norwegen.
- (2) Der Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) mit dem Abschluss „Master of Arts (M.A.)“ wird als gemeinsamer Erasmus Mundus Masterstudiengang der University of Cumbria, UK, der Norwegian School of Sport Sciences, Norwegen und der Philipps-Universität Marburg angeboten. Im Rahmen dieser Masterordnung werden die von den Partneruniversitäten angebotenen Module vollständig anerkannt.

§ 2 Ziele des Studiums

- (1) Der internationale Masterstudiengang ist stärker anwendungsorientiert und wird von drei Universitäten (Philipps-Universität Marburg, Deutschland; University of Cumbria, England und Norwegian School of Sport Sciences, Norwegen) gemeinsam angeboten. Er kann im Anschluss an einen Bachelor oder einen gleichwertigen Studiengang studiert werden, in dem grundlegende erziehungs- oder sozialwissenschaftliche Kompetenzen, Wissensbestände und Methodenkenntnisse vermittelt wurden.
- (2) Der Gegenstand des Studiengangs umfasst die Debatte der Homogenisierung und Heterogenisierung von Kulturen bzw. der Transkulturalität von Kulturen im Feld naturorientierter Bewegungspraktiken. Um die Auseinandersetzung mit transkulturellen Prozessen zu befördern, findet der Studiengang an drei Studienorten in drei europäischen Ländern statt und zielt auf
 - die Aneignung von Wissen über die jeweiligen nationalen o.g. fachwissenschaftlichen Disziplinen, Diskurse, Traditionen und Praktiken,
 - die theoretische und praktische Erschließung von Übergängen, Schwellen, Grenzen und Anschlussoptionen zwischen den ländertypischen outdoorpädagogischen Konzeptionen und Traditionen: Outdoor Education in England, Friluftsliv in Norwegen sowie Abenteuer- und Erlebnispädagogik in Deutschland,
 - die Förderung einer berufsrelevanten Haltung der transkulturellen Vernunft, die nicht nur die theoretisch-reflexive und fachpraktische Bearbeitung der oben genannten Konzeptionen, Traditionen und Diskurse voraussetzt, sondern die vor allem auch auf dem verpflichtendem einsemestrigen Aufenthalt und den entsprechenden lebenspraktischen Erfahrungen in den drei europäischen Ländern der beteiligten Universitäten basiert.
- (3) Der Erwerb dieser Kompetenzen und Qualifikationen wird mit dem Masterabschluss nachgewiesen.
- (4) Aufgrund des Qualifikationsprofils und der zugrunde liegenden individuellen Kompetenzen sind ausbildungsadäquate Tätigkeiten in folgenden Berufsfeldern möglich:
 - Wissenschaft (Hochschulen, Forschungseinrichtungen)
 - Schulen
 - Kinder- und Jugendarbeit (Frühkindliche Bildung, Erzieherische Hilfen)
 - Berufliche Bildung, Erwachsenenbildung
 - Erlebnisbezogene Natur- und Umweltbildung

§ 3 Studienvoraussetzungen

Die Zulassung erfolgt auf der Basis der „Besonderen Zugangsvoraussetzungen“ für den Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) der Philipps-Universität Marburg gemäß **Anhang 3**.

§ 4 Studienbeginn

Der Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

§ 5 Regelstudienzeit, Modularisierung, Arbeitsaufwand (Leistungspunkte)

- (1) Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) beträgt vier Semester.
- (2) Die Gesamtzahl der gemäß § 5 *Allgemeine Bestimmungen* im Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt 120 Leistungspunkte.
- (3) Der Masterstudiengang wird in einer Modulstruktur angeboten. Modularisierung ist die Zusammenfassung von Stoffgebieten zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit Leistungspunkten versehenen abprüfbaren Einheiten. Inhalt und Aufbau der Module sind in § 8 beschrieben. Eine Übersicht ist dem **Anhang 1** zu entnehmen.
- (4) Mit dem erfolgreichen Abschluss eines Moduls werden Leistungspunkte erworben, die einen kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand bescheinigen. Ein Leistungspunkt steht für einen studentischen Arbeitsaufwand in Höhe von 30 Stunden. Dies entspricht der Bemessung im Rahmen des *Europäischen Systems zur Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen/European Credit Transfer System (ECTS)*. Das Curriculum ist so gestaltet, dass der studentische Arbeitsaufwand für ein Semester in der Regel 30 Leistungspunkte beträgt. Der Leistungspunkteumfang der einzelnen Module ist den Modulbeschreibungen in **Anhang 1** zu entnehmen. Der Leistungspunkteumfang eines jeden Moduls ist i.d.R. Gewichtungsfaktor für die gemäß § 16 zu vergebenden Bewertungen. Ausnahmen sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.
- (5) Mit dem erfolgreichen Abschluss eines Moduls an der University of Cumbria werden credits erworben. Der Arbeitsaufwand pro credit (CAT) beträgt 10 Stunden. 2 CAT-credits entsprechen 1 ECTS credit (=1 LP).

§ 6 Studienberatung

- (1) Die Allgemeine Studienberatung wird durch die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Philipps-Universität Marburg durchgeführt.
- (2) Die Studienfachberatung wird durch regelmäßige Sprechstunden der Lehrenden des Masterstudiengangs Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) und durch die koordinierende Stelle des TEOS-Konsortiums durchgeführt.

§ 7 Anrechnung von Studienzeiten und von Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten und die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen erfolgen gemäß § 7 *Allgemeine Bestimmungen*. Zuständig für die Prüfung und Anerkennung

der Gleichwertigkeit von Studienzeiten und von erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen ist der Prüfungsausschuss.

§ 8

Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

Der Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) gliedert sich in folgende Modulstruktur:

Modulbereich I: Die Rekonstruktion kultureller Einheiten, 58 LP

Die Module des Modulbereichs I repräsentieren die länderspezifischen Outdoorkonzepte, wie sie von den jeweiligen Universitätsinstituten in Ambleside, Oslo und Marburg (Umfang von je 18-20 Leistungspunkte pro Semester) in ihren Masterstudiengängen vermittelt werden.

Modulbereich II: Das Konzept einer transkulturellen Vernunft, 62 LP

Die Inhalte der Veranstaltungen der drei Module des Modulbereichs II sollen Wissen über und Sensibilität für die Übergänge, Ähnlichkeiten, Überschneidungen, Verflechtungen, „Unreinheiten“ usw. vermitteln und vertiefen, die zwischen dem englischen, norwegischen und deutschen Ansatz bestehen. Dieses Konzept, als transkulturelle Vernunft bezeichnet, gibt der Gesamtkonzeption des Masterstudiengangs einen Rahmen und wird von den drei kooperierenden Instituten als „joint teaching“ (je 10-30 Leistungspunkte) durchgeführt.

Extracurricularer Modulbereich: Sprache als Erweiterung kulturellen Verstehens

Um eine intensive Auseinandersetzung mit den länderspezifischen Outdoorkonzepten und deren kultureller Einbettung zu ermöglichen, sind direkte Begegnungen mit der jeweiligen Kultur wie auch vertiefende Kenntnisse der jeweiligen Sprache von zentraler Bedeutung. Im extracurricularen Modulbereich werden je nach Kenntnisstand Sprachkompetenzen zu Beginn des Semesters im Rahmen eines Intensivsprachkurses oder auch semesterbegleitend angeboten. Eine Teilnahme wird dringend empfohlen.

Diese Struktur lässt sich tabellarisch wie folgt darstellen.

	Studienort	Modulkürzel	Modultitel	LP	Pflicht-/Wahlpflicht-module
Modulbereich I	University of Cumbria, UK	UOC-CRITIQUE	Critical Perspectives of Outdoor Learning	10	Pflicht
		UOC-CRITIQUE	Know Your Place: Landscape interpretation for outdoor practioners	10	Pflicht
	Norwegian School of Sport Sciences, NO	NSSS-FRILUFTSLIV	Outdoor Education and Friluftsliv	20	Pflicht
	Philipps-Universität Marburg, GER	PUM-BILDUNG	The adventure as a category of "Bildung"	9	Pflicht
		PUM-DEVELOPMENT	The adventure in the context of child and youth development	9	Pflicht
Modulbereich II	University of Cumbria, UK	TEOS-FOUNDATION	Origins and Development of Outdoor Activities	10	Pflicht
	Norwegian School of Sport Sciences, NO	TEOS-LANDSCAPE	Landscape and their outdoor practices	10	Pflicht
	Philipps-Universität Marburg, GER	TEOS-TRANSITION	`Being on the way` as practice of transition	12	Pflicht
	nach Wahl	TEOS-THESIS	Dissertation	30	Pflicht

Extra-curricularer Modulbereich	University of Cumbria, UK	TEOS-ENGLISH	Intensive language course in English		Wahlmodul
	Norwegian School of Sport Sciences, NO	TEOS-NOR-WEGIAN	Intensive language course in Norwegian		Wahlmodul
	Philipps-Universität Marburg, GER	TEOS-GERMAN	Intensive language course in German		Wahlmodul

Die Inhalte der Module sind den Modulbeschreibungen in **Anhang 1** zu entnehmen.

Der Aufbau und die Gliederung des Studiums ist der Grafik im **Anhang 2** zu entnehmen.

§ 9 Lehr- und Lernformen

Im Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) werden in der Regel folgende Lehr- und Lernformen (in alphabetischer Reihenfolge) eingesetzt: Exkursionen, Hausarbeiten, Selbststudium, Seminare, Übungen und Vorlesungen. Innerhalb eines Moduls werden unterschiedliche Lehr- und Lernformen kombiniert. Die Lehr- und Lernformen sind folgendermaßen definiert:

Exkursionen

Exkursionen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Outdoor Studies und können in der Form des Unterwegsseins als mehrtägige Blockveranstaltung in den Erfahrungsräumen „Berg“, „Wald“ oder „Wasser“ stattfinden. Die Studierenden setzen sich mit kultur- und naturräumlichen Bedingungen der ausgewählten Landschaft, mit Erfahrungen von Fremdheit und der Distanzierung vom Alltag sowie der Erfahrung gruppenspezifischer Prozesse auseinander. Exkursionen werden in einer Lehrveranstaltung thematisch vor- und nachbereitet und i.d.R. von zwei Lehrpersonen geleitet.

Fallkonferenzen

In Fallkonferenzen werden hermeneutische Forschungsmethoden zum Verstehen und Erklären des Falles angewendet. Es werden in aller Regel Fälle aus den Projekten der Studierenden bearbeitet.

Hausarbeiten

Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen eines Themas, das von den Studierenden eigenständig ausgewählt und (in Absprache mit einer Lehrperson unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken) bearbeitet wird. Die Studierenden sollen ein Thema in einer begrenzten Zeit (vor allem in der vorlesungsfreien Zeit) und unter Anwendung eigenständig recherchierter Quellen und Fachliteratur wissenschaftlich bearbeiten und schriftlich darstellen.

Projekte

In Projekten werden relevante Praxiserfahrungen erworben. Projekte umfassen die eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion einer mehrtägigen abenteuer- und erlebnispädagogischen Exkursion sowie das Verfassen eines Projektberichtes. Projekte werden durch Lehrveranstaltungen vor- und nachbereitet.

Selbststudium

Das Selbststudium dient der Vor- und Nacharbeit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Es dient der Recherche und Aneignung von Kontext- und Basiswissen.

Seminare

In Seminaren, die in wöchentlichen Sitzungen oder als Blockveranstaltung stattfinden, werden fachspezifische Themen von den Studierenden eigenständig bearbeitet. Die im Seminar erworbenen Sach- und Methodenkenntnisse sowie Arbeitstechniken sollen in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit angewandt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten dafür

selbständig Beiträge (Referate, Hausarbeiten, Expertenbefragungen ...), referieren und diskutieren die gewonnenen Erkenntnisse in den Seminarveranstaltungen.

Übungen

Übungen dienen zum einen der handlungs- und erfahrungsorientierten Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und zum anderen der Vermittlung praktischer Fertigkeiten und sicherheitsrelevanter Kenntnisse. Übungen werden von Lehrenden geleitet.

Vorlesungen

Vorlesungen dienen vor allem der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichem Grund- und Spezialwissen und von methodischen Kenntnissen. Vorlesungen erfüllen eine zentrale Funktion: Sie stellen Strukturen und Wirkungszusammenhänge eines Sachgebiets zusammenfassend dar und vermitteln allgemeines Orientierungswissen. Es ist möglich, dass eine Vorlesung durch ein Tutorium begleitet wird, in dem das in der Vorlesung erworbene Wissen vertieft wird. Daneben können Vorlesungen auch zu ausgewählten Problemen stattfinden.

§ 10 Prüfungen

- (1) Die Masterprüfung findet studienbegleitend in Form von Modul- bzw. Modulteilprüfungen statt. Sie ist bestanden, wenn alle Module, die gemäß vorliegender Prüfungs- und Studienordnung zu absolvieren sind, bestanden sind.
- (2) Prüfungsleistungen sind in der Regel mündlich, durch Klausurarbeiten oder sonstige schriftliche Arbeiten zu erbringen.
- (3) Durch eine mündliche Prüfungsleistung soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge des Prüfungsthemas erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Ferner soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügt. Die Dauer der mündlichen Prüfung liegt zwischen 20 und 30 Minuten. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis ist der Kandidatin bzw. dem Kandidaten im Anschluss an die mündliche Prüfungsleistungen bekannt zu geben. Mündliche Prüfungen können auch als Gruppenprüfungen durchgeführt werden. Die Gesamtprüfungsdauer verlängert sich im Falle einer Gruppenprüfung entsprechend.
- (4) In den Klausurarbeiten und sonstigen schriftlichen Arbeiten soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden des Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten kann. Die Dauer einer Klausurarbeit liegt zwischen 60 und 120 Minuten.
- (5) Eine schriftliche Hausarbeit wird im Zusammenhang mit einer oder mehreren Lehrveranstaltungen angefertigt. Mit der Hausarbeit hat die Kandidatin oder der Kandidat nachzuweisen, dass sie oder er die erworbenen Sach- und Methodenkenntnisse sowie Arbeitstechniken in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit anwenden kann. Die Arbeit soll einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Die Prüfungsdauer ist in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (6) Studierende desselben Studienganges sind berechtigt, bei mündlichen Prüfungen zuzuhören. Dies gilt nicht für die Beratung und die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses. Nach Maßgabe der räumlichen Kapazitäten kann die Zahl der Zuhörer und Zuhörerinnen begrenzt werden. Die Kandidatin oder der Kandidat kann Einspruch gegen die Zulassung von Zuhörerinnen und Zuhörern erheben.
- (7) Soweit die Masterordnung die Möglichkeit einräumt, an Modulen anderer Studiengänge teilzunehmen, so findet abweichend von der vorliegenden Ordnung die Studien- und Prüfungsordnung Anwendung, in deren Rahmen das entsprechende Modul angeboten wird.

§ 11 Masterarbeit

- (1) Das Abschlussmodul wird nach Wahl an einem der drei Studienorte absolviert und umfasst 30 Leistungspunkte. Die schriftliche Arbeit ist in einem Zeitrahmen von 20 Wochen zu bearbeiten. Das Thema der Masterarbeit (engl.: master thesis bzw. master dissertation) soll so beschaffen sein, dass es innerhalb der angegebenen Frist bearbeitet werden kann. Der Umfang der Masterarbeit soll 50 bis 70 Seiten umfassen.
- (2) Mit der Masterarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat die Fähigkeit nachweisen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbe- reich des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
- (3) Die Anfertigung einer kumulativen Masterarbeit (Gruppenarbeit) ist zulässig. Bei Ab- schlussarbeiten, die von mehreren Studierenden angefertigt werden, muss der als Prü- fungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin oder des einzelnen Kandi- daten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar sein.
- (4) Auf schriftlichen Antrag, den die Kandidatin oder der Kandidat spätestens zwei Wochen vor Ablauf der Bearbeitungsfrist stellen muss, kann die Bearbeitungszeit aufgrund der Be- fürwortung der Betreuerin oder des Betreuers in Härtefällen um bis zu drei Monate verlän- gert werden. Darüber entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.
- (5) Die Masterarbeit ist gemäß §23 Abs. 4 Satz 1 HHG von zwei Prüfern oder Prüferinnen zu bewerten. Der Prüfungsausschuss leitet die Masterarbeit dem Betreuer oder der Betreue- rin als Erstgutachter oder Erstgutachterin zu. Gleichzeitig bestellt der Prüfungsausschuss einen weiteren Gutachter oder eine weitere Gutachterin aus dem Kreis der Prüfungsbe- rechtigten gemäß § 13 zur Zweitbewertung und leitet ihm oder ihr die Arbeit zu. Minde- stens einer der Gutachtenden soll Professor oder Professorin oder Hochschuldozent oder Hochschuldozentin einer der drei Fachbereiche der beteiligten Universitäten sein.
- (6) Weiteres regelt § 11 Allgemeine Bestimmungen.

§ 12 Prüfungsausschuss

- (1) Für den Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Dieser besteht aus fünf Mitgliedern: drei Mitglieder aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren, eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissen- schaftlicher Mitarbeiter und eine Studentin oder ein Student.
- (2) Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sowie dessen Bestellung werden in § 12 Allge- meine Bestimmungen geregelt.

§ 13 Prüfer und Prüferinnen, Beisitzer und Beisitzerinnen

Die Bestellung von Prüferinnen oder Prüfern und ggf. Beisitzerinnen oder Beisitzern sowie de- ren Aufgaben regelt § 13 *Allgemeine Bestimmungen*.

§ 14 Anmeldung und Fristen für Prüfungen

- (1) Modulprüfungen und Modulteilprüfungen finden im Rahmen der jeweiligen Modulveranstal- tung oder im unmittelbaren Anschluss daran statt. Wiederholungsprüfungen werden so angeboten, dass bei erfolgreicher Teilnahme das fortlaufende Studium im folgenden Se- mester gewährleistet ist. Die Anmeldung und Durchführung von Prüfungen in Modulen, die

von anderen Fachbereichen angeboten werden, richtet sich nach den Prüfungsbestimmungen des jeweiligen Fachbereichs.

- (2) Zu jedem Prüfungszeitraum legt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses einen Anmelde- und Rücktrittszeitraum (in aller Regel zwei bis vier Wochen vor dem Prüfungstermin) fest. Ort und Zeitraum der Prüfung werden den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Form öffentlich bekannt gegeben. Ebenso sind die Rücktrittsbedingungen bekannt zu geben.
- (3) Weiteres regelt § 14 *Allgemeine Bestimmungen*.

§ 15 Studien- und Prüfungsleistungen bei Krankheit und Behinderungen sowie bei familiären Belastungen

Es gelten die Regelungen gemäß § 15 *Allgemeine Bestimmungen* zur Beseitigung von Nachteilen, die aus Krankheit, Behinderung, körperlicher Beeinträchtigung oder aus der Betreuung von nahen Angehörigen, insbesondere Kindern, entstehen können.

§ 16 Bewertung der Prüfungsleistungen

- (1) Prüfungsleistungen werden gemäß § 16 der *Allgemeinen Bestimmungen* bewertet.
- (2) Bewertungen für zusammengesetzte Prüfungen errechnen sich in der Regel aus den mit Leistungspunkten (LP) gewichteten Teilleistungen. Die Gewichtung von Teilprüfungen sowie die dafür erteilten Bewertungen werden in den Modulbeschreibungen (**Anhang 1**) festgelegt.
- (3) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn in allen Teilleistungen mindestens 5 Punkte erreicht sind.
- (4) Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten (LP) gewichteten Durchschnitt der einzubringenden Modulprüfungsbewertungen.

§ 17 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

Für Rücktritt, Versäumnis, Täuschung, Ordnungsverstoß gelten die Bestimmungen des § 17 *Allgemeine Bestimmungen*.

§ 18 Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen regelt § 18 *Allgemeine Bestimmungen*.

§ 19 Endgültiges Nicht-Bestehen der Masterprüfung und Verlust des Prüfungsanspruches

Das endgültige Nicht-Bestehen der Masterprüfung und der Verlust des Prüfungsanspruches regelt § 19 *Allgemeine Bestimmungen*.

§ 20 Freiversuch

Ein Freiversuch ist nicht vorgesehen.

§ 21
Verleihung des Mastergrades

Auf Grund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) als joint degree von der Norwegian School of Sport Sciences (NSSS) und der Philipps-Universität Marburg (PUM) verliehen. Die University of Cumbria verleiht zusätzlich den akademischen Grad Master of Arts (M.A.) als double degree.

§ 22
Einsicht in die Prüfungsakte und -dokumentation

Einsicht in die Prüfungsakte und –dokumentation ist gemäß § 22 *Allgemeine Bestimmungen* möglich.

§ 23
Zeugnis, Urkunde, *Diploma Supplement*

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Masterprüfung werden gemäß § 23 *Allgemeine Bestimmungen* ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement ausgestellt.

§ 24
Geltungsdauer

Die Masterordnung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) an der Philipps-Universität Marburg vor dem Wintersemester 2017/2018 aufgenommen haben.

§ 25
In-Kraft-Treten

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, den 5. April 2011

gez.

Prof. Dr. Wolfgang Seitter
Dekan des Fachbereichs Erziehungswissenschaften
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am: 08.04.2011

Anhang 1: Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen werden in der unten angegebenen Reihenfolge dargestellt. Alle Modulbeschreibungen der University of Cumbria und der Norwegian School of Sport Sciences werden zunächst in der, an der Philipps-Universität Marburg üblichen Form, dargestellt und zusätzlich in der Originalversion der Partneruniversitäten.

Die Module der Philipps-Universität werden zusätzlich zur deutschen Modulbeschreibung, mit einer englischen Modulbeschreibung dargestellt.

Modulbereich I: Die Rekonstruktion der kulturellen Einheiten (The reconstruction of cultural units)

Modul-kürzel	Modultitel	LP	Verantwortliche Universität	Sprache der Modulbe-schreibung
UoC-CRITIQUE	Critical Perspectives of Outdoor Learning	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch / Englisch
UoC-PLACE	Know Your Place: Landscape interpretation for outdoor practitioners	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch / Englisch
NSSS-FRILUFTSLIV	Outdoor Education and Friluftsliv	20 LP	Norwegian School of Sport Sciences	Englisch / Englisch
PUM-BILDUNG	The adventure as a category of „Bildung“	9 LP	Philipps-Universität Marburg	Deutsch / Englisch
PUM-DEVELOP-MENT	The adventure in the context of child and youth development	9 LP	Philipps-Universität Marburg	Deutsch / Englisch

Modulbereich II: Das Konzept einer transkulturellen Vernunft (The concept of transcultural rationality)

Modul-kürzel	Modultitel	LP	Verantwortliche Universität	Sprache der Modulbe-schreibung
TEOS-FOUNDATION	Origins and Development of Outdoor Activities	10 LP (20 CAT)	University of Cumbria	Englisch / Englisch
TEOS-LANDSCAPE	Landscape and their outdoor practices	10 LP	Norwegian School of Sport Sciences	Englisch / Englisch
TEOS-TRANSITION	`Being on the way` as practice of transition	12 LP	Philipps-Universität Marburg	Deutsch / Englisch
TEOS-THESIS	Dissertation	30 LP (60 CAT)	Alle Partner-Universitäten	Deutsch / Englisch

Modulbezeichnung	Modul „UoC-CRITIQUE“ (SOUT7040) Critical Perspectives of Outdoor Learning
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP)
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul (Modulbereich I)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Definitions and terminology 2. Key contributors, philosophy & international contexts 3. Critical analysis of stayed practices 4. Case studies 5. Theoretical frameworks to current practice 6. 'Multi-literacy' through Outdoor Learning 7. Key transferable skills in written and verbal articulation of a critical perspective. <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>This module aims to develop students' critical understanding of the principles and practice of Outdoor Learning, including reference to key theoretical and professional frameworks.</p> <p>On successful completion, students will be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) synthesise and appraise the historical perspective of outdoor learning in the UK and internationally; (2) reflect critically on current practice and applications, and the theories which underpin them; (3) translate the contribution of other disciplines to Outdoor Learning; (4) articulate your own values base for Outdoor Learning applied to a professional context.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Exkursion (2 SWS)
Arbeitsaufwand ¹	30 Std. Präsenzzeit, 170 Std. Selbststudium
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Outdoor and Experiential Learning an der University of Cumbria
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Essay / Hausarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

¹ Der Arbeitsaufwand pro credit (CAT) beträgt an der University of Cumbria 10 Std., 2 CAT-credits entsprechen 1 ECTS credit (1 LP).

Module Title:	Critical Perspectives of Outdoor Learning	Module Code:	SOUT7040
Date (i) validated: (ii) revalidated:	(i) February 2009 (ii)	Date amended via FASC:	
NQF Level:	7	CAT credits:	20
Campus/Site:	Ambleside/Other UoC sites	Module Leader:	Heather Prince
Teaching staff:	Heather Prince, Nigel Dykes, Paul Horton, Chris Loynes, Paul Wilson.		
Mode(s) of delivery:	Full-time and part-time	Start date:	September 2009
Owning Programme / School (optional):	School of Outdoor Studies	Available as a stand alone module	Yes

Aims of the Module

This module aims to develop students' critical understanding of the principles and practice of Outdoor Learning, including reference to key theoretical and professional frameworks.

Intended Learning Outcomes

On successful completion, you will be able to:

- (1) synthesise and appraise the historical perspective of outdoor learning in the UK and internationally;
- (2) reflect critically on current practice and applications, and the theories which underpin them;
- (3) translate the contribution of other disciplines to Outdoor Learning;
- (4) articulate your own values base for Outdoor Learning applied to a professional context.

Indicative Module Content

1. Definitions and terminology
2. Key contributors, philosophy & international contexts
3. Critical analysis of stayed practices
4. Case studies
5. Theoretical frameworks to current practice
6. 'Multi-literacy' through Outdoor Learning
7. Key transferable skills in written and verbal articulation of a critical perspective.

Indicative Student Workload

Lectures/seminars	18	Hrs
Field trips/practical sessions	9	Hrs
Tutorials (group)	2	Hrs
Tutorials (individual)	1	Hrs
Self directed learning	170	Hrs

Assessment Plan

Method of assessment	Wordage/hourage	ILOs assessed	Weighting (%)
Essay	4 500	1 - 4	100

Reassessment

Reassessment in the failed component will be as stated in the Academic Regulations

Indicative Core Bibliography

- Barnes, P & Sharp, B. (2004) *The RHP Companion to Outdoor Education*. . Lyme Regis: Russell House Publishing.
- Dickson, T.J., Gray, T. & Hayllar, B (2005) *Outdoor & experiential learning: views from the top*. Dunedin: Otago University.
- Gilbertson, K (2005) *Outdoor Education: methods and strategies*. Champaign, Ill: Leeds: Human Kinetics.
- Higgins, P. & Humberstone, B (2000) *Outdoor Education & Experiential Learning in the U.K*. Lüneburg: AfOL, University of Lüneburg.
- OEAP (2005) *High Quality Outdoor Education*. London: English Outdoor Council.
- Wurdinger, S (1997) *Philosophical Issues in Adventure Education*. USA: Kendall/Hunt.
- Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*
Horizons
Australian Journal of Outdoor Education

Additional Notes

This module will include field trips/practical sessions for which no prior level of experience is required.

If the module is studied as a stand alone module, it can lead to the award of Certificate of Achievement

Modulbezeichnung	Modul „UoC-PLACE“ (SOUT7070) Know Your Place: Landscape interpretation for outdoor practitioners
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP)
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul (Modulbereich I)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><i>Inhalte:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Case study: historical influences & future issues 2. Natural, social & political aspects of landscapes 3. Exploring the case for rewilding 4. Approaches to interpreting landscapes as outdoor practitioners 5. Evaluation of approaches to interpretation. <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>This module has three aims. The first is to deepen an awareness of the way in which natural, social and political processes have influenced the evolution of current landscapes. The second is to develop a critical awareness of factors involved in influencing the futures of landscapes. Lastly, the module aims to develop and evaluate approaches to communicating about landscapes, their histories and futures, to others.</p> <p>On successful completion, students will be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) review critically the natural, social and political influences on the historical evolution of a landscape; (2) review critically the natural, social and political influences on the future evolution of landscapes and be able to synthesize and formulate these influences; (3) develop, evaluate and apply a range of approaches for interpreting landscapes and their issues to others.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar und Exkursion (2 SWS)
Arbeitsaufwand ²	30 Std. Präsenzzeit, 170 Std. Selbststudium
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	M.A. Outdoor and Experiential Learning an der University of Cumbria
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Projektbeschreibung (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

² Der Arbeitsaufwand pro credit (CAT) beträgt an der University of Cumbria 10 Std., 2 CAT-credits entsprechen 1 ECTS credit (1 LP).

Module Title:	Know Your Place: landscape interpretation for outdoor practitioners	Module Code:	SOUT7070
Date (i) validated:	(i) February 2009	Date amended via FASC:	N/A
(ii) revalidated:			
NQF Level:	7	CAT credits:	20
Campus/Site:	Ambleside/Other UoC sites	Module Leader:	Chris Loynes
Teaching staff:	Chris Loynes, Nigel Dykes, Paul Horton, Richard Joynson, Jonathan Lynch, Heather Prince, Kate Rawles, Paul Wilson.		
Mode(s) of delivery:	Full-time and part-time	Start date:	September 2009
Owning Programme / School (optional):	School of Outdoor Studies	Available as a stand alone module	Yes

Aims of the Module

This module has three aims. The first is to deepen an awareness of the way in which natural, social and political processes have influenced the evolution of current landscapes. The second is to develop a critical awareness of factors involved in influencing the futures of landscapes. Lastly, the module aims to develop and evaluate approaches to communicating about landscapes, their histories and futures, to others.

Intended Learning Outcomes

On successful completion, you will be able to:

- (1) review critically the natural, social and political influences on the historical evolution of a landscape;
- (2) review critically the natural, social and political influences on the future evolution of landscapes and be able to synthesize and formulate these influences;
- (3) develop, evaluate and apply a range of approaches for interpreting landscapes and their issues to others.

Indicative Module Content

1. Case study: historical influences & future issues
2. Natural, social & political aspects of landscapes
3. Exploring the case for rewilding
4. Approaches to interpreting landscapes as outdoor practitioners
5. Evaluation of approaches to interpretation.

Indicative Student Workload

Lectures/seminars	10	Hrs
Field trips and practicals	20	Hrs
Self-directed learning	170	Hrs

Assessment Plan

Method of assessment	Wordage/hourage	ILOs assessed	Weighting (%)
Project	4500	1 - 3	100 %

Reassessment

Reassessment in the failed component(s) will be as stated in the Academic Regulations

Indicative Core Bibliography

Adams, W. M. (2003) *Future Nature: a vision for conservation*. London: Earthscan.
 Bishop, K. & Phillips, A.. (2004). *Countryside planning: new approaches to management and conservation*. London: Earthscan.
 Hoskins, W. G. (2006) *The Making of the English landscape*. London: Hodder & Stoughton.
 Macfarlane, R. (2004) *Mountains of the mind*. London: Granta Books.
 Orr, D. W. (2004). *Earth in Mind: on education, environment and the human prospect*. Washington DC: Island.
 Schama, S. (1996) *Landscape and Memory*. London: Fontana Press.

Journals:

British Wildlife
Journal of Environmental Management
Environmental Conservation

Additional Notes

This module will be primarily field trip based. If the module is studied as a stand alone module, it can lead to the award of a Certificate of Achievement

Modulbezeichnung	Modul „NSSS-FRILUFTSLIV“ (MAS 425) Outdoor Education and Friluftsliv
Leistungspunkte	20 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul (Modulbereich I)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><i>Inhalte:</i> In recent decades an increasingly academic and scientific approach has been adopted to outdoor life and education as lived experiences and a formal subject in school. The course directs attention to how outdoor life and education can be understood in light of (post)modern society and processes relating to self-formation, and to formal and informal learning, employing phenomenological, hermeneutical and socio-cultural approaches. The study programme is organized in two sections:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Self-formation and learning through nature and outdoor life <ul style="list-style-type: none"> - Nature, outdoor life and society. - Childhood and adolescence, life-course, gender and generation, continuity and change. - Play, excitement, adventure, risk and mastery. - Identity creation, identity marking and identity politics. 2. The social and cultural construction of outdoor education as a formal subject <ul style="list-style-type: none"> - The growth of outdoor education as a programme of study and research area. - Outdoor education in the school system and voluntary organizations. <ul style="list-style-type: none"> - Pedagogical and didactic theories and concepts for teaching and learning processes in outdoor education. <p><i>Qualifikationsziele:</i> Students must be capable of examining the following in a critical and reflective manner:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ The development of outdoor education as a school subject, as a subject in higher education, and as a scientific field. ▪ Significances of nature and outdoor life in upbringing, learning and enculturation. ▪ Teaching practices in outdoor education as a subject. ▪ To use, interpret, evaluate and present research related literature in a clear, concise and reflective manner.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar
Arbeitsaufwand ³	600 Std.
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Nationale Masterstudiengänge an der Norwegian School of Sport Sciences
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester (Spring semester)

³ Der Arbeitsaufwand in der Modulbeschreibung der Norwegian School of Sport Sciences wird nicht weiter spezifiziert.

MAS 425 Friluftsliv/Outdoor Education

Course name: Outdoor Education

Course code: MAS 425

Credits: 20

Responsible for course: Kirsti Pedersen Gurholt

Semester: Spring

Prior requirements:

Based on: Defined requirements according to NIH's study plan for the Master's Degree in Sport Sciences

Introduction:

In recent decades an increasingly academic and scientific approach has been adopted to outdoor life and education as lived experiences and a formal subject in school. The course directs attention to how outdoor life and education can be understood in light of (post)modern society and processes relating to self-formation, and to formal and informal learning, employing phenomenological, hermeneutical and socio-cultural approaches. The study programme is organized in two sections:

Self-formation and learning through nature and outdoor life

- Nature, outdoor life and society.
- Childhood and adolescence, life-course, gender and generation, continuity and change.
- Play, excitement, adventure, risk and mastery.
- Identity creation, identity marking and identity politics.

The social and cultural construction of outdoor education as a formal subject

- The growth of outdoor education as a programme of study and research area.
- Outdoor education in the school system and voluntary organizations.
- Pedagogical and didactic theories and concepts for teaching and learning processes in outdoor education.

Objectives:

Students must be capable of examining the following in a critical and reflective manner:

- The development of outdoor education as a school subject, as a subject in higher education, and as a scientific field.
- Significances of nature and outdoor life in upbringing, learning and enculturation.
- Teaching practices in outdoor education as a subject.
- To use, interpret, evaluate and present research related literature in a clear, concise and reflective manner.

Organization and methods of work:

The main topics will be elucidated in lectures and seminars, and the individual student is required to be well-prepared through intensive, ongoing study of the literature and participation in study groups. Groups of 2-3 students will prepare and conduct seminars on a previously agreed topics and selected literature.

Assessment:

In order to be allowed to sit for the exam, students must have satisfied requirements for attendance and active participation in the seminars, including the submission of individual/group assignments that will be given the Pass/Fail grade. The number of assignments to be submitted will be specified at the start of the course.

At the end of the seminar students must write an individual assignment in the form of a 14-day 'take-home' exam. The assignment topic will be drawn on a random selection basis. The written assignment must not exceed a maximum of 20 pages (1.5 line spacing), excluding the table of contents, references and attachments. All sources must be accurately cited and referenced using the APA 5th edition (cf. www.nih.no), and the report will be graded A-F.

Please note that assignments submitted on the learning platform Fronter will be scanned by the plagiarism control programme Ephorus.

Required reading (will be changed and developed into English written texts):

Gurholt, K. P. (Red.). (2008). *Friluftsliv: MAS 425: 2009-2010*. (Collection of articles). Oslo: Norges idrettshøgskole.

Biblioteket har ikke denne, fås kjøpt ved NIH.

Litteraturreferansene til artikkelsamlingen/kompendiet ovenfor:

Pedagogisk teorigrunnlag:

- Dahle, R. (2008). Profesjon og kjønn. I: A. Molander & L. I. Terum (Red.), *Profesjonsstudier*. (s. 216-232). Oslo: Universitetsforlaget.
- Grimen, H. (2008). Profesjon og kunnskap. I: A. Molander & L. I. Terum (Red.), *Profesjonsstudier*. (s. 71-86). Oslo: Universitetsforlaget.
- Gustavsson, B. (2001). Dannelse som reise og eventyr. I: T. Kvernbekk (Red.), *Pedagogikk og lærerprofesjonalitet*. (s. 31-42). Oslo: Gyldendal akademisk.
- Gustavsson, B. (2004). Indledning. I: B. Gustavsson (Red.), *Kunnskap i det praktiska*. (s. 5-19). Lund: Studentlitteratur.
- Hohr, H. (2009). Å føle, å oppleve, å begripe: En rekonstruksjon av John Deweys erfaringsbegrep. I: K. Steinsholt & S. Dobson (Red.), *Verden satt ut av spill*. (s. 65-77). Trondheim: Tapir akademisk forlag.
- Saugstad, T. (2001). Erfaring og pædagogikk. *Nordisk pedagogikk*, 21(4), 278-291.
- Steinsholt, K. & Øksnes, M. (1999). Kunsten å fange øyeblikket: Et essay om lek som improvisasjon. *Norsk Pedagogisk Tidsskrift*, 82(1-2), 56-68.

Natur og friluftsliv i pedagogisk antropologisk perspektiv:

- Becker, P. (2008). The unfamiliar is all around us: Always. About the necessity of the element of unfamiliarity in the education process and its relationship to adventure. I: P. Becker & J. Schirp (Eds.), *Other ways of learning*. (s. 155-180). Marburg: BSJ-Marburg.
- Gurholt, K. P. (2008). Norwegian friluftsliv as bildung: A critical review. I: P. Becker & J. Schirp (Eds.), *Other ways of learning*. (s. 131-154.) Marburg: BSJ-Marburg.
- Gurholt, K. P. (2008). Norwegian friluftsliv and ideals of becoming an "educated man". *Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*, 8(1), 55-70.
- Ingold, T. (2000). Culture, nature, environment: Steps to an ecology of life. I: T. Ingold, *The perception of the environment: Essays on livelihood, dwelling and skill*. (s. 13-26). London and New York: Routledge.
- Lewis, N. (2000). The climbing body, nature and the experience of modernity. *Body & Society*, 6(3/4), 58-80.
- Ray, S. J. (2009). Risking bodies in the wild: The "Corporeal Unconscious" of America adventure culture. *Journal of Sport & Social Issue*, 33(3), 257-284.
- Schrøver, N. B. (2007). Teoretiske perspektiver på relatione, rom og læring. I: N. B. Schrøver, *Når læring bevæger*. (s. 63-71). København: FADLs Forlag.
- Seaman, J. (2008). Experience, reflect, critique: The end of the "Learning Cycles" era. I: K. Warren, D. Mitten & T. A. Loeffler (Eds.), *Theory & practice of experiential education*. (s. 223-236). Boulder: Association for Experiential Education.
- Sørensen, A-C., Høystad, O. M., Bjurström, E. & Vike, H. (2008). Natur, kropp og opplevelseslandskap. I: A-C. Sørensen, O. M. Høystad, E. Bjurström & H. Vike, *Nye kulturstudier*. (s. 241-262). Oslo: Scandinavian Academic Press.

Friluftsliv som forskningsfelt:

- Schantz, P. & Silvander, U. (Red.). (2004). *Forskning och utbildning inom friluftsliv: Utredning och förslag*. (74-100). Stockholm: Frisam.

Self-selected literature

Searching for relevant literature plays an important role in qualifying as a master student. The individual student is expected to contribute actively by searching for relevant literature in the areas dealt with in lectures, in core literature and in student-led seminars. This is also of central importance in the work with the exam assignment. The recommended reading list constitutes the minimum of required reading that all students must be familiar with.

Modulbezeichnung	Modul „PUM-BILDUNG“ The adventure as a category of „Bildung“-TEOS
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul (Modulbereich I)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: In diesem Modul sollen abenteuer- und erlebnispädagogische Theorie und Praxis in ihrer grundlegenden Bildungsrelevanz erschlossen werden. Die sich im Abenteuer verdichtende menschliche Grundsituation des Unterwegsseins stellt dabei die Leitidee dar, sowohl für den theoretischen als auch für den praktischen Modulteil. Das Modul ist in drei Veranstaltungen aufgliedert.</p> <p>Die Vorlesung „Theoretische Grundlagen des Unterwegsseins“, die struktur- und bildungstheoretische Begründungen des Abenteuers erarbeitet, dient als Grundlage und Bezugsfolie für die beiden 4-5-tägigen Exkursionen „Unterwegssein im Fremden“. Die Strukturbetrachtung des Abenteuers wird durch einen semantischen Zugang ergänzt, der das Wort „Erlebnis“ einer begriffsgeschichtlichen Betrachtung unterzieht. Erhellung werden damit Quelle und Umfeld der Entstehung und des Wandels der deutschen Erlebnispädagogik.</p> <p>Qualifikationsziele: Erwerb von bildungstheoretischem Reflexions- und Handlungswissen; Erschließen und Anwenden strukturtheoretischer Termini zum Beschreiben, Analysieren und Argumentieren; Praktische Erschließung eines abenteuer- und erlebnispädagogischen Handlungsfeldes; Empirische Verankerung des bildungsrelevanten Modells ‚Unterwegssein‘.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (1SWS) mit Referat und/oder schriftlicher Ausarbeitung, Exkursionen (4 SWS)
Arbeitsaufwand	VL: Präsenzzeit (30 Std.), SE: Präsenzzeit (15 Std.), Exk. I: Präsenzzeit (40 Std.), Exk. II: Präsenzzeit (40 Std.), Selbststudium, inkl. Prüfung (145 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Ver- gabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Kolloquium (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Module title	„PUM-BILDUNG“ The adventure as a category of „Bildung“-TEOS
credits	9 LP
Core/compulsary/optional	compulsary
level	basis (Modulstructure I)
Content and learning outcomes	<p>Aims of the Module This module aims to explore the potentials of “Bildung” in theory and practice of adventure and experiential education.</p> <p>Intended Learning Outcomes On successful completion, students will be able to: (1) understand and apply the educational potentials of the adventure (2) reflect the historical background of the German “Erlebnispädagogik”</p> <p>Indicative Module Content ‘Being on the way’ as a basic situation of human that is compacted in the adventure is the main focus in this module. The lecture “Theoretical foundations of ‘being on the way’” is the bedrock for the two 4-5 days excursions. The lecture addresses structural and educational theoretical justification of the adventure while the excursions should focus more on the empirical level. In an extra part this will be complimented by a semantic approach which will reflect the term of “Erlebnis” historically. This will shed light on the source and on the setting of emergence and on the transition of the German “Erlebnispädagogik”.</p>
Learning and teaching methods	lecture (2 SWS), seminar (1SWS) incl. presentation or/and paper, excursion (4 SWS)
Student workload	Lectures/seminars (45h), Excursions (80h), Self-directed learning (145h)
language	English
Requirements for participation	No
Usability of this module	
Requirements for credits	assessment: oral examen (100% Note)
grading	Grades are given by academic regulations: § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
period of module	One semester
Frequency of module	Every study year
Start of module	Winter semester

Modulbezeichnung	Modul „PUM-DEVELOPMENT“ The adventure in context of child and youth development
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul (Modulbereich I)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><i>Inhalte:</i> In diesem Modul wird das Phänomen Abenteuer unter Berücksichtigung der in typische Phasen rekonstruierbaren Ontogenese aufgegriffen. In theoretischer Hinsicht stehen soziologische Theoriemodelle, die an der Schnittstelle zur Psychologie anzulegen sind, und genuin psychologische Ansätze im Vordergrund, um die psycho-physischen, subjektkonstituierenden Zusammenhänge besonders kindlicher und juveniler Entwicklungsphasen zu klären. In enger inhaltlicher Verknüpfung dazu ermöglichen die Übungen einen abenteuer- und erlebnispädagogischen Praxiszugang, dessen Kernmoment des Wagens ein zentrales Element kindlicher und juveniler Entwicklungsprozesse darstellt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Erwerb von pädagogischem Reflexions- und Handlungswissen mit den Schwerpunkten Körper, Bewegung und Lebenslauf; Kenntniserwerb mittels anthropologischer, soziologischer und psychologischer Zugänge und deren analytischer Instrumente, Erwerb von entwicklungstheoretischen Wissen; Fähigkeit zur wechselseitigen Übersetzung von theoretischen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungsgehalten; Praktische Erschließung eines lebensweltnahen abenteuer- und erlebnispädagogischen Handlungsfeldes.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), Übungen mit Seminaranteilen (3 SWS)
Arbeitsaufwand	Seminar: Präsenzzeit (30 Std.), Übungen: Präsenzzeit (45 Std.) Selbststudium, inkl. Prüfung (195 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Kolloquium (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Module title	„PUM-DEVELOPMENT“ The adventure in context of child and youth development
credits	9 LP
Core/compulsary/optional	compulsary
level	basis (Modulstructure I)
Content and learning outcomes	<p>Aims of the Module The aim of the module is to analyse the relation between adventure and development on a developmental theoretical perspective. It also aims to point out structural potentials of the adventure respectively the venture concerning development and socialisation.</p> <p>Intended Learning Outcomes On successful completion, students will be able to: (1) understand the relation between development phases and the adventure (the venture) (2) reflect and critique different sociological and psychological theories regarding the developmental theoretical perspective</p> <p>Indicative Module Content This module takes up the phenomenon adventure with due regard to characteristic phases of ontogeny. In theoretical regard sociological and psychological approaches will be used to interpret and reflect the psycho-physical issues of childhood and juvenile development phases. Closely linked to the theoretical reflections the tutorials allow an approach that deals with the developmental importance of the adventure in a practical way.</p>
Learning and teaching methods	seminar (2 SWS) incl. presentation or/and paper, tutorials (3 SWS)
Student workload	Seminars/tutorials (75h), Self-directed learning (195h)
language	English
Requirements for participation	No
Usability of this module	
Requirements for credits	assessment: oral examen (100% Note)
grading	Grades are given by academic regulations: § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
period of module	One semester
Frequency of module	Every study year
Start of module	Winter semester

Modulbezeichnung	Modul „TEOS-FOUNDATION“ Origins and Development of Outdoor Activities (Entstehung und frühe Entwicklung von Outdooraktivitäten)
Leistungspunkte	20 CAT (entspricht 10 LP)
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul (Modulbereich II)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><i>Inhalte:</i> Student led seminars will provide an overview of the topic. Lectures exploring the history and development of several outdoor activities from countries within and beyond Europe will be given by staff from the core universities and by visiting scholars. Workshops will support the development of research and enquiry skills. These will be applied to the assessment task. This will draw on the journey experiences that are part of the qualificatory practice based module run during the same semester.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> On successful completion, you will be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. understand and analyse outdoor activities as cultural phenomena; 2. critically evaluate outdoor activities in their environmental and cultural contexts; 3. examine the relationship between outdoor activities and education; 4. research an aspect of the development of a chosen activity(ies); 5. conduct a hermeneutic enquiry.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung mit Seminaranteilen
Arbeitsaufwand ⁴	VL + SE: Präsenzzeit (30 Std.), Selbststudium, inkl. Prüfung (170 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

⁴ Der Arbeitsaufwand pro credit (CAT) beträgt an der University of Cumbria 10 Std.. 2 CAT-credits entsprechen 1 credit ECTS (1 LP).

Module Title:	Origins and Development of Outdoor Activities	Module Code:	SOUT
Date (i) validated: (ii) revalidated:	April 2011 (ii)	Date amended via FASC:	
NQF Level:	7	CAT credits:	20
Campus/Site:	Ambleside/Other UoC sites	Module Leader:	Chris Loynes
Teaching staff:			
Mode(s) of delivery:	Full-time	Start date:	October 2011
Owning Programme / School (optional):	Outdoor Studies	Available as a stand alone module	No

Aims of the Module

This module will introduce students to the range of outdoor activities that have developed across Europe. Case studies will examine the origins and developments that have taken place in different countries, how they have been influenced by wider cultural trends and how these have interacted over time and across borders. The emergence of sub-cultures within and between activities will be explored. Students will also consider the influence that different activities and their histories have when they are developed for educational purposes.

Intended Learning Outcomes

On successful completion, you will be able to:

1. understand and analyse outdoor activities as cultural phenomena;
2. critically evaluate outdoor activities in their environmental and cultural contexts;
3. examine the relationship between outdoor activities and education;
4. research an aspect of the development of a chosen activity(ies);

conduct a hermeneutic enquiry.

5. Indicative Module Content

Student led seminars will provide an overview of the topic.

Lectures exploring the history and development of several outdoor activities from countries within and beyond Europe will be given by staff from the core universities and by visiting scholars.

Workshops will support the development of research and enquiry skills. These will be applied to the assessment task. This will draw on the journey experiences that are part of the qualificatory practice based module run during the same semester

Indicative Student Workload

Lectures/seminars	30	Hrs
Tutorials (individual)	5	Hrs
Self directed learning	165	Hrs

Assessment Plan

Method of assessment	Wordage/hourage	ILOs assessed	Weighting (%)
Project	5 000 words	1-5	100

Reassessment

Reassessment in the failed component will be as stated in the Academic Regulations

Indicative Core Bibliography

- Beames, S. (2009) Understanding Educational Expeditions. *Sense Publishers*.
- Brookes, A. (2002a). *Lost in the Australian bush: outdoor education as curriculum*. *Journal of Curriculum Studies*, 34(4), 405-425.
- Cooper, G. (1998) *Outdoors with young people: a leader's guide to the outdoor activities, the environment & sustainability*. *Lyme Regis: Russell House*
- Henderson, B. (2001). Skills and ways: Perceptions of people/nature guiding. *Journal of OBC Education*, 7(1), 12-17.
- Henderson, B. (2005). *Every trail has a story: Heritage travel in Canada*. Toronto: Natural Heritage Books.
- Loynes, C. (2007) If you want to learn to navigate throw away the map. In Henderson, R. (Ed.) *Nature First: outdoor life the Friluftsliv way*, Ontario; Natural Heritage.
- Macfarlane, R. (2003). *Mountains of the Mind*. London; Granta.
- McCulloch, K. H. (2004) Ideologies of adventure: authority and decision making in sail training. *JAEO* Vol. 4, No. 2.
- Rawles, K. (2010) A Copernic Revolution in Ethics. In Moore, K. D. and Nelson, M. P. (Eds.) *Moral Ground*. San Antonio, Trinity.
- Stewart, A. (2004). Decolonising encounters with the Murray River: Building place responsive outdoor education. *Australian Journal of Outdoor Education*, 8(2), 46-55.
- WWF (2010) *Living Planet Report*. London; WWF.
- Journal of Adventure Education and Outdoor Learning*
- Australian Journal of Outdoor Education*

Additional Notes

Two copies of the dissertation must be submitted for independent assessment by two internal examiners.

Modulbezeichnung	Modul „TEOS-LANDSCAPE“ Landscape and their outdoor practice
Leistungspunkte	10 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul (Modulbereich II)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><i>Inhalte:</i> Landscape formations are spheres of experience. The interplay of geological, biological and meteorological factors and cultural-historical traces creates demands that culturally embedded individuals of our times have to respond to if they expose themselves to natural situations. The responses that successfully prove themselves develop into firm patterns of interpretations and solutions or practical knowledge, which substantially determine various existing outdoor cultures. These might also be symbolizing national identities; how the sea, the woods and the mountains may have given meaning to the national identities of England, Germany and Norway. Even though by now the various outdoor practices can be found world-wide, there may exist ideas that certain activities are typical for the specific countries/regions, due to cultural traditions and predominant types of landscape, which also may be expressed in myths, fairy tales and arts. As part of the module, tentatively and for the time being, the sea, sailing and seakayaking are classified as belonging to England, the mountains and mountaineering as well as skiing in winter to Norway, forests and forms of hiking (including cycling and boating on rivers) to Germany. The lack of clear rules of allocation that becomes apparent, together with different types of texts and pictures, offers a multitude of opportunities to research and discuss both the concept of unclear borders and the problem of rigid border markings, as well as transcultural ideas of landscapes as romanticized wilderness to be explored, as territories to be conquered and tamed, as environments to care for, cure and preserve, or even as a well-known homeland.</p> <p>By a phenomenological hermeneutic approach the module will explore and discuss approaches that intend to take seriously humankind's direct, sensory experiences of the world; of the natural elements of water, fire, air and soil, and of landscapes; mountains, rivers, meadows etc., and thus explore the meanings and aesthetic-experiences given to the sensuous, bodily experiences in the transforming contemporary socio-cultural contexts of children and youth, where new technologies and various pedagogical ideas and practices are also at work.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Students must be capable of examining the following in a critical and reflective manner:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ How landscapes have been and are conceptualized, managed, transformed, valued and experience (performed/used) through/within formal and informal outdoor education ▪ Significances of nature and outdoor life in upbringing, learning and enculturation. ▪ To question and discuss landscape interpretation as teaching practices in outdoor education as a formal subject and non-formal processes. ▪ To use, interpret, evaluate and present research related literature in a clear, concise and reflective manner ▪ Independent analytical processing of relevant literature related to a self-chosen topic relevant for the module.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung mit Seminaranteilen (2,5 SWS), Seminar
Arbeitsaufwand	VL + SE: Präsenzzeit (40 Std.), SE: Präsenzzeit (30 Std.), Selbststudium, inkl. Prüfung (230 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Hausarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 Allgemeine Bestimmungen
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

TEOS-LANDSCAPE: Landscape and outdoor practices

(10 ects)

Introduction

Landscape formations are spheres of experience. The interplay of geological, biological and meteorological factors and cultural-historical traces creates demands that culturally embedded individuals of our times have to respond to if they expose themselves to natural situations. The responses that successfully prove themselves develop into firm patterns of interpretations and solutions or practical knowledge, which substantially determine various existing outdoor cultures. These might also be symbolizing national identities; how the sea, the woods and the mountains may have given meaning to the national identities of England, Germany and Norway. Even though by now the various outdoor practices can be found world-wide, there may exist ideas that certain activities are typical for the specific countries/regions, due to cultural traditions and predominant types of landscape, which also may be expressed in myths, fairy tales and arts. As part of the module, tentatively and for the time being, the sea, sailing and seakayaking are classified as belonging to England, the mountains and mountaineering as well as skiing in winter to Norway, forests and forms of hiking (including cycling and boating on rivers) to Germany. The lack of clear rules of allocation that becomes apparent, together with different types of texts and pictures, offers a multitude of opportunities to research and discuss both the concept of unclear borders and the problem of rigid border markings, as well as transcultural ideas of landscapes as romanticized wilderness to be explored, as territories to be conquered and tamed, as environments to care for, cure and preserve, or even as a well-known homeland.

By a phenomenological hermeneutic approach the module will explore and discuss approaches that intend to take seriously humankind's direct, sensory experiences of the world; of the natural elements of water, fire, air and soil, and of landscapes; mountains, rivers, meadows etc., and thus explore the meanings and aesthetic-experiences given to the sensuous, bodily experiences in the transforming contemporary socio-cultural contexts of children and youth, where new technologies and various pedagogical ideas and practices are also at work.

Objectives:

Students must be capable of examining the following in a critical and reflective manner:

- How landscapes have been and are conceptualized, managed, transformed, valued and experience (performed/used) through/within formal and informal outdoor education
- Significances of nature and outdoor life in upbringing, learning and enculturation.
- To question and discuss landscape interpretation as teaching practices in outdoor education as a formal subject and non-formal processes.
- To use, interpret, evaluate and present research related literature in a clear, concise and reflective manner
- Independent analytical processing of relevant literature related to a self-chosen topic relevant for the module.

Organization and methods of work:

The main topics will be elucidated in lectures; seminars and literature organized as an intensive block of one week by professors from all three collaborating universities. The individual student is required to be well-prepared through intensive, ongoing study of the literature and by participation in study groups. Groups of 2-3 students will be responsible for preparing and conducting seminars on agreed topics and selected literature throughout the semester.

Assessment:

The students must have satisfied requirements for attendance and active participation in the seminars, including the submission of individual/group assignments that will be given the Pass/Fail grade. The number of assignments to be submitted will be specified at the start of the course.

Each student must write an individual assignment on a chosen theme relevant for the module during the semester. The written assignment must not exceed a maximum of 20 pages (1.5 line spacing), excluding the table of contents, references and attachments. All sources must be accurately cited and referenced using the APA 5th edition (cf. www.nih.no). The essay will be due to a pre-decided date by the end of the second semester. It will be graded from A to F.

Please note that assignments submitted on the learning platform Fronter will be scanned by the plagiarism control program Ephorus.

Tentative list of selected readings:

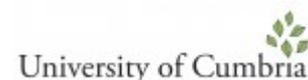
- Abram, D. (2005). *The Spell of the Sensuous: Perception and Language in a More-than-Human-World*. New York: pantheon Books.
- Becker, P., Schirp, J. & Weber, C. (eds.) (2010). *Water – Space for Experiences. Youth and Outdoor Education in Europe*. Marburg: bsjMarburg.
- Casey, E.S. (1996). How to get from Space to Place in a Fairly Short Stretch of Time: Phenomenological Prolegomena. In: Feld, S. & Basso, K.H. (eds.). *Senses of Place*. Santa Fe: School of American Research Press, pp. 13-52.
- Dewey, J. (1938). *Experience and education*. New York: Kappa Delta Pi.
- Fjågesund, P. & Symes, R.A. (2003). *The northern utopia: British perceptions of Norway in the nineteenth century*. Amsterdam: Rodopi.
- Goksøyr, M. (2002). Skis as national symbols, skitracks as historical traits: The case of Norway. Key-note for the International Ski History Congress, Park City, Utah.
- Hellandsjø, K. (ed.) (2008). *The Mountain in Norwegian Art. Discovery/Formation/Vision*. Oslo: Labyrinth Press, pp. 151-180.
- Huntford, R. (2008). *Two planks and a passion: The dramatic history of skiing*. London: Continuum.
- Ingold, T. (2000). *The perception of the Environment. Essays on livelihood, dwelling and skill*. London and New York: Routledge.
- Macfarlane, R. (2003). *Mountains of the Minds. A History of a Fascination*. Granta Books.
- Pink, S. (2009) *Doing sensory anthropology*. London: Sage.
- Pedersen, K. (2003). Discourses on nature and gender identities. In: Pedersen, K. & Viken, A. (eds.) *Nature and Identity. Essays on the Culture of Nature*. Kristiansand: Høyskoleforlaget, pp. 121-149.
- Slagstad, R. (2008). When the mountains were formed. In: Messel, N. (ed). *Oppdagelsen av fjellet*. Oslo: Nasjonalmuseet for kunst, arkitektur og design, pp. 151-157.
- Slingsby, W.C. (2004). The Northern Playground.. *Sketches of climbing and mountain exploration in Norway between 1872 and 1903*. Edinburgh: David Douglas.
- Thompson, I. (2010). *The English Lakes. A History*. London, New York and Berlin: Bloomsbury, pp. 19-46.
- Urberg, I. (2007). "Svalbard's daughters": personal accounts by Svalbard's female pioneers. *Norlitt*, 22: 167-191.

Modulbezeichnung	Modul „TEOS-TRANSITION“ `Being on the way` as practice of transition (Unterwegssein als transkulturelle Praxis)
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul (Modulbereich II)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><i>Inhalte:</i> Ein zentrales Element aller drei Outdooransätze ist eine Form des Reisens, die sich in England als Expedition, in Norwegen als “å være på ferd” und “vegledning” und in Deutschland als Unterwegssein ausdrückt. Der Vollzug dieser Praktiken kann nur gelingen, wenn die Studierenden bereit sind, sich fremder Kultur- und Naturbedingungen auszusetzen und Übergänge des Aufbruchs und der Rückkehr zukunftsoptimistisch zu gestalten. Mit dieser Beschreibung geraten transkulturelle Fragen in den Blick, die in dem Modul im Rahmen von drei Veranstaltungen behandelt werden.</p> <p>(1) Exkursion Grenzgänge: In einem mehrtägigen Unterwegssein sollen die Studierenden Erfahrungen im emotionalen, kulturellen und kognitiven Umgang mit Übergängen und Grenzen unterschiedlicher Art machen. Die dabei entstehenden verschriftlichten Erfahrungen dienen als Anschauungs- und Reflexionsmaterial für die beiden folgenden Veranstaltungen.</p> <p>(2) Fallkonferenz, Sequenzanalytische Interpretation von Textmaterial aus der Exkursion Grenzgänge: Die bei den Grenzgängen auftretenden krisenhaften Situationen, die von der widerständigen Welt erzeugt werden, sind Beispiele für den transformatorischen Übergang von Altem zu Neuem, bei dem Bildung sich vollzieht. Hierzu werden Protokolle sequenzanalytisch interpretiert. Mit dieser Veranstaltung wird zudem das externe Methodenmodul vervollständigt.</p> <p>(3) Seminar Homo Viator: Hier werden die drei nationalen Ansätze verglichen und auf ihre Transkulturalitätspotentiale untersucht.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Kenntnisse und Anwendungskompetenz von Theorien des Unterwegsseins und von Transkulturalität, Verständnis für Phänomene kultureller Übergänge des Nicht-Identischen, Kenntnisse und Anwendungskompetenz der Sequenzanalyse</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung mit Seminaranteilen (2,5 SWS), Fallkonferenz (1 SWS), Exkursion
Arbeitsaufwand	VL + SE: Präsenzzeit (45 Std.), Fallkonferenz: Präsenzzeit (15 Std.), Exkursion (60 Std.), Selbststudium, inkl. Prüfung (240 Std.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: Exkursionsprotokoll Modulprüfung: Hausarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Wintersemester

Module title	„TEOS-TRANSITION“ `Being on the way` as practice of transition (Unterwegssein als transkulturelle Praxis)
credits	12 LP
Core/compulsary/optional	core
level	(Modulstructure II)
Content and learning outcomes	<p>Aims of the Module This module aims to develop students' critical understanding of transculturality in the field of Outdoor Education.</p> <p>Intended Learning Outcomes On successful completion, students will be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) understand and apply theories of `being on the way` and of transculturality; (2) understand, discuss and critique phenomena of transcultural bridges of the non-identical; (3) understand and apply sequence analysis. <p>Indicative Module Content All three forms of outdoor education have the concept of a journey, to be expressed as an expedition in England, as "vegleidning" in Norway and as "being on the way" in Germany. These practises only can be successful if the individuals are open for alien conditions of nature and culture and if they are open and optimistic about the transitions of starting and return. With this description transcultural questions are coming into view which are addressed in three parts.</p> <ul style="list-style-type: none"> - A "cross-border" excursion. On a self-directed journey students should experience their emotional, cultural and cognitive practices with transitions and boundaries. Protocols of their experiences will then be reviewed in the following parts. - Interpretation of protocols by sequence analysis. Situations of crisis which are coming into view while `being on the way` and which are aroused by a world of obstacles are examples of transitions between the old and the new and so these are examples where "Bildung" occurs. In this regard protocols will be interpreted by the method of sequence analysis. - Tutorial "homo viator": All three national approaches will be researched and will be questioned on their potentials of transition.
Learning and teaching methods	Lectures/seminars (2,5 SWS), Fallkonferenz (1 SWS), excursion
Student workload	Seminars/tutorials (60h), Excursion (60h) Self-directed learning (240h)
language	English
Requirements for participation	No
Usability of this module	
Requirements for credits	assessment: essay (100% Note)
grading	Grades are given by academic regulations: § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
period of module	One semester
Frequency of module	Every study year
Start of module	Winter semester

Modulbezeichnung	Modul „TEOS-THESIS“ Dissertation
Leistungspunkte	30 LP (60 CAT)
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<i>Inhalte:</i> Das Modul besteht aus der schriftlichen Bearbeitung eines abgegrenzten Themas. <i>Qualifikationsziele:</i> Nachweis der Bearbeitung eines abgegrenzten Themas in einem bestimmten Zeitraum nach wissenschaftlichen Grundlagen; Selbständiges Analysieren und Argumentieren
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	900 Std. Selbststudium
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsvorleistung: keine Modulprüfung: Masterarbeit (100% Note)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 16 <i>Allgemeine Bestimmungen</i>
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	Sommersemester

**Faculty of Science & Natural Resources
School of Outdoor Studies**



Module Title:	Dissertation	Module Code:	SOUT7180
Date (i) validated: (ii) revalida-	(i) February 2009 (ii)	Date amended via FASC:	
NQF Level:	7	CAT credits:	60
Campus/Site:	Ambleside/Other UoC sites	Module Leader:	Heather Prince
Teaching staff:	Heather Prince, Nigel Dykes, Paul Horton, Richard Little, Chris Loynes, Kate Rawles, Paul Wilson.		
Mode(s) of delivery:	Full-time and part-time	Start date:	September 2009
Owning Programme / School (optional):	School of Outdoor Studies	Available as a stand alone module	Yes

Aims of the Module

To provide students with the opportunity to design and conduct a substantial piece of independent, supervised research and to reflect critically on their findings with respect to current practice in their field.

Lectures/seminars	5	Hrs
Tutorials (individual)	15	Hrs
Self directed learning	580	Hrs

Intended Learning Outcomes

On successful completion, you will be able to:

- (1) write a logically structured and appropriately presented dissertation, conforming to current professional standards and requirements in research communication;
- (2) document relevant background literature;
- (3) use, interpret, evaluate and present research findings in a clear and concise manner;
- (4) reflect critically on your methodology and findings, and relate your work to current practice.

Assessment Plan

Method of assessment	Wordage/hourage	ILOs assessed	Weighting (%)
Dissertation or alternative presentation	15 000 equiv.	1,2,3,4	100

Reassessment

Reassessment in the failed component will be as stated in the Academic Regulations

Indicative Module Content

- Research processes and design including collaborative arrangements and ethical and legal issues; Research planning and resource constraints;
- Literature and resource searches
- Data collection and processing
- Interpretation of findings, drawing conclusions, potential extensions to research
- Presentation skills including writing abstracts, synthesis of research, development of the skills of critique.

Indicative Core Bibliography

Adáer, H.J. & Mellenbergh, G.J. (1999) *Research Methodology in the Social, Behavioural and Life Sciences..* London: Sage.
 Blaxter, L., Hughes, C. and Tight, (2006). *How to Research.* 3rd ed. Maidenhead: OUP. (e-book)
 Gash, S (2000) *Effective literature searching for research.* 2nd ed. Aldershot: Gower.
 Higgins, R. (1996). *Approaches to Research; A handbook for those writing a dissertation.* London: Jessica Kingsley Publishers.
 Preece, R. (1994) *Starting Research: An introduction to academic research and dissertation writing.* London:Pinter.
 Walliman, N,S.R., (2005). *Your research project: a step by step guide for the first time researcher.* 2nd ed. London: Sage.

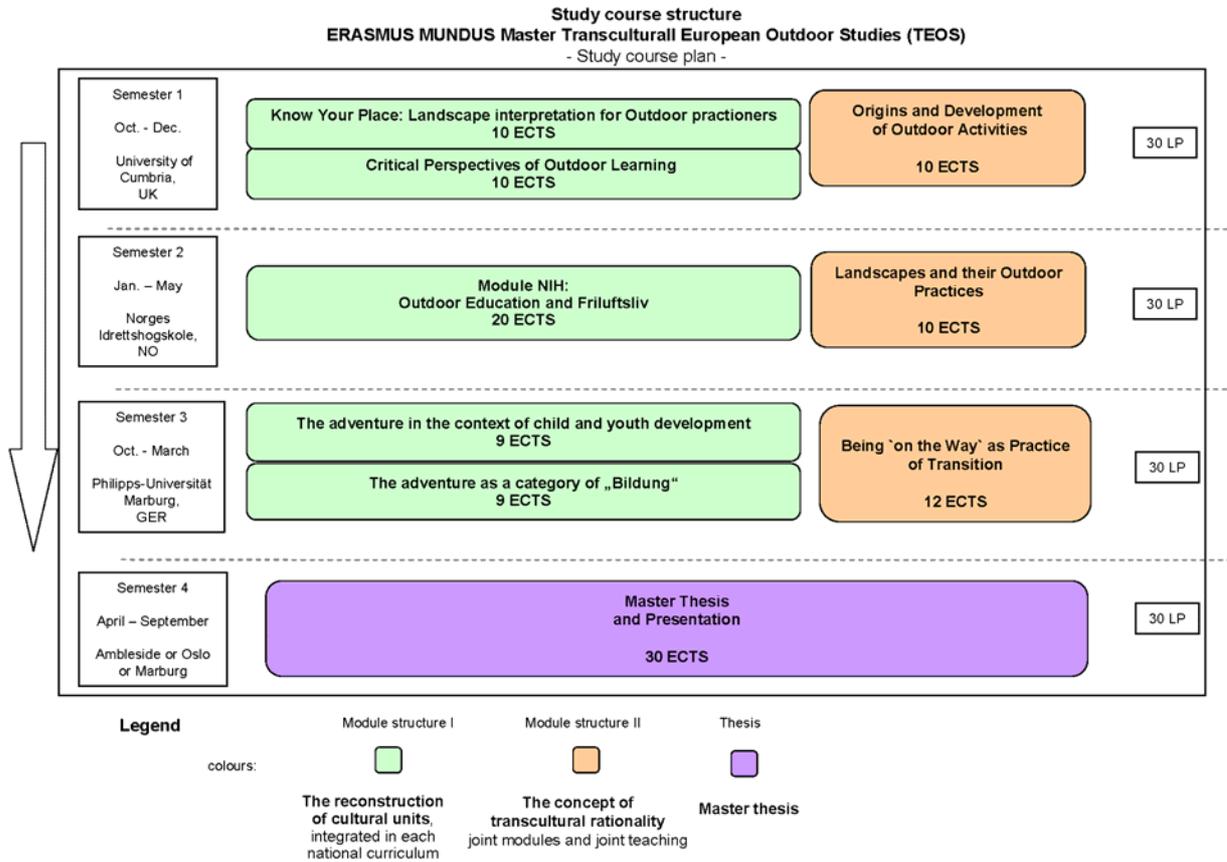
Indicative Student Workload

Additional Notes

Two copies of the dissertation must be submitted for independent assessment by two internal examiners.

Anhang 2: Studienverlaufsplan

Exemplarischer Studienverlaufsplan für Masterstudiengang TEOS - Studienverlaufsplan nach Semestern -



Anhang 3:

Besondere Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) an der Philipps-Universität Marburg

§ 1 Besondere Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zum Masterstudiengang Transcultural European Outdoor Studies (TEOS) kann nur zugelassen werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:
 1. einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nach folgender Maßgabe: ein abgeschlossenes Bachelorstudium oder einen vergleichbaren in- oder ausländischen berufsqualifizierenden Abschluss eines Hoch- oder Fachhochschulstudiums mit Schwerpunkt in Erziehungs- oder Sozialwissenschaften
 2. Kenntnisse der englischen Sprache gemäß Sprachniveau B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates“
- (2) Die Voraussetzungen gemäß Abs. 1 Nr. 1 und 2 müssen bei der Bewerbung zwingend vorliegen und können nicht nachgeholt werden.
- (3) Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen und Bewerber die persönliche fachbezogene Eignung im Rahmen eines nach den folgenden Vorgaben durchzuführenden Eignungsfeststellungsverfahrens nachgewiesen haben.

§ 2 Bewerbung

- (1) Der Antrag ist auf dem von der Universität vorgesehenen Formular zu stellen. Dem Antrag sind in Kopie und ggf. mit beglaubigter Übersetzung beizufügen:
 - a) Nachweis über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss im Sinne von § 1 Nr. 1.
Liegt die Gesamtnote des Abschlusses zum Bewerbungsschluss noch nicht vor, ist bei einem zugrunde liegenden Bachelorstudium mit einem Umfang von 180 Leistungspunkten ein Nachweis über mindestens 150 Leistungspunkte zu erbringen.
 - b) Nachweis über Kenntnisse der englischen Sprache gemäß Sprachniveau B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates“
 - c) Lebenslauf (z.B. EuroPass CV)
 - d) Begleitschreiben im Umfang von ca. 2 DIN-A 4 Seiten, in dem die Bewerberin /der Bewerber ihre/seine fachbezogene Eignung für den TEOS-Masterstudiengang darlegt.
 - e) Ggf. Nachweise zu den unter d) genannten Eignungsgründen
 - f) Ggf. Referenzen (1-2)
- (2) Nachweise nach § 2 Abs. 1 a) können bis zum Ende des Vorlesungszeitraums des 1. Fachsemesters nachgereicht werden. Eine Einschreibung erfolgt in diesen Fällen jeweils unter dem Vorbehalt der Nachlieferung der Nachweise.

§ 3 Eignungsfeststellungskommission

- (1) Die Durchführung des Eignungsfeststellungsverfahrens zur Feststellung der persönlichen fachbezogenen Eignung obliegt der vom Prüfungsausschuss bestellten Eignungsfeststellungskommission. Die Eignungsfeststellungskommission entscheidet ferner in Zweifelsfällen, ob ein vergleichbarer Hochschulabschluss im Sinne des § 1 Nr. 1 vorliegt.

- (2) Die Kommission setzt sich aus je einem/einer Fachvertretern/Fachvertreterinnen der drei Universitäten zusammen. Die Eignungsfeststellungskommission erstellt eine Liste der geeigneten Bewerber. Diese Liste wird dem Prüfungsausschuss vorgelegt. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Zweifelsfall.

§ 4 Eignungsfeststellungsverfahren

- (1) Am Eignungsfeststellungsverfahren nimmt teil, wer einen Antrag nach Maßgabe des § 2 gestellt hat.
- (2) Die Feststellung der fachbezogenen Eignung erfolgt aufgrund der im Folgenden genannten Kriterien und Nachweise. Die Kriterien sind jeweils mit Eignungspunkten versehen, die den Bewerberinnen und Bewerbern zugeordnet werden. Insgesamt können bis zu 100 Eignungspunkte im Eignungsfeststellungsverfahren erreicht werden.

1. Gesamtnote gemäß § 2 Abs. 1 a):

Für die Gesamtnote werden bis zu 40 Punkte in folgender Weise vergeben:

- 15 Notenpunkte = 40 Punkte,
- 14 Notenpunkte = 37 Punkte,
- 13 Notenpunkte = 34 Punkte,
- 12 Notenpunkte = 30 Punkte,
- 11 Notenpunkte = 27 Punkte,
- 10 Notenpunkte = 24 Punkte,

- ##### 2. Bewertung des Begleitschreibens sowie des Lebenslaufes nebst zugehörigen Nachweisen nach § 2 Abs. 1 d) und e) auf fachbezogene Eignung:
- 0 bis 60 Punkte.

In dem Begleitschreiben mit zugehörigem Lebenslauf soll die Bewerberin /der Bewerber ihre/seine fachbezogene Eignung (Qualifikationen, Erfahrungen) darlegen. Es wird ein Gesamteindruck von dem Bewerber oder der Bewerberin ermittelt. Über die wesentlichen Kriterien, die zum Ergebnis der Bewertung geführt haben, ist ein Kurzprotokoll zu erfassen. Aus dem Protokoll müssen die Namen der Kommissionsmitglieder, der Name der Bewerberin oder des Bewerbers und die wesentlichen Kriterien, die zum Ergebnis der Bewertung geführt haben, hervorgehen.

- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist eine Bewertung des Grades der Eignung von insgesamt mindestens 65 (aus maximal 100) Punkten.

§ 5 Abschluss des Verfahrens

- (1) Bewerberinnen und Bewerber, die zugelassen werden, erhalten von der Universität einen schriftlichen Zulassungsbescheid. In diesem wird eine Frist festgelegt, innerhalb derer die Bewerberin oder der Bewerber sich einzuschreiben hat. Erfolgt die Einschreibung nicht frist- und formgerecht, wird der Zulassungsbescheid unwirksam. Auf diese Rechtsfolgen ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden können, erhalten einen Ablehnungsbescheid. Der Ablehnungsbescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Abgelehnte Bewerberinnen und Bewerber können sich noch zweimal für die Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren bewerben.

Anhang 4:

Notenumrechnungstabelle zwischen den Partneruniversitäten

<i>University of Cumbria in Ambleside, UK</i>	<i>Norwegian School of Sport Sciences in Oslo, Norwegen</i>	<i>Philipps-Universität Marburg</i>	
90% and above	A	A+	15
80 – 89,99%		A	14
70 – 79,99%		A-	13
68 – 69,99%	B	B+	12
67 – 67,99%		B	11
65 – 66,99%		B-	10
64 – 64,99%	C	C+	9
62 – 63,99%		C	8
60 – 61,99%		C-	7
55 – 59,99%	D		6
50 – 54,99%	E		5
40 – 49,99%	F		4
30 – 39,99%			3
20 – 29,99%			2
10 – 19,99%			1
0 – 9,99%			0